

# Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

## Weinbauinfo Nr. 18 vom 29.07.2015

**Agenda:** - **Abschlussspritzung in hagelgeschädigten Rebanlagen**  
- **Kirschessigfliege**

### Witterung und Entwicklungsstand

Die Niederschläge in der vergangenen Woche sind niedriger ausgefallen als erwartet, brachten aber eine kleine Erfrischung. Insgesamt regnete es im Juli nur um die 20-25 mm in den verschiedenen Gemarkungen am Kaiserstuhl. Der aktuelle Wassermangel bremst augenscheinlich die frühe Entwicklung.

Das beginnende Färben der Trauben (frühe Lagen Pinotklone, Spätburgunder, Dunkelfelder, Regent, Acolon etc.) bedingt eine stärkere Beobachtung der Besiedelung der Reben durch die Kirschessigfliege (KEF). Aktuell hat das Staatliche Weinbauinstitut, Freiburg gestern mit der Untersuchung der Beerenproben begonnen. Bisher konnte keine Eiablage durch die KEF nachgewiesen werden!!! Auch der Obstbau berichtet aktuell noch von einem geringeren Befallsdruck als im Jahr 2014. Es wird jedoch berichtet, dass ungepflegte, nicht behandelte Kirsch- und Sauerkirschanlagen teilweise Totalbefall durch die KEF haben. Anhand des Monitoring werden wir sehen, ob der Wetterumschwung in den Reben einen Einfluss auf die Populationsentwicklung der KEF nimmt.

Die Wettervorhersage meldet ab Morgen wieder sehr sonnig mit ansteigenden Tageshöchsttemperaturen. Über das Wochenende und Anfang nächste Woche soll es wieder warm – heiß (bis 38°C) werden. Es bleibt laut Vorhersage weiterhin Trocken!

### Rebschutz

#### Tierische Schädlinge

#### Kirschessigfliege (KEF)

Aktuell hat noch keine Eiablage an frühreifenden Traubensorten stattgefunden. **Im Moment sind keine Pflanzenschutzmaßnahmen gegen die KEF erforderlich!**

Als vorbeugende Maßnahmen empfehlen wir bei anfälligen Sorten (Acolon, Dunkelfelder, Cabernet Dorsa, Cabernet Carol, Solaris, Spätburgunder) etc., die Teilentblätterung der Traubenzone hauptsächlich von der sonnenabgewandten Seite (Nord, Ost). Mit zunehmender Reife nimmt die Sonnenbrandgefahr ab. Dann kann auch mehr und mehr auf der Sonnenseite (Süd und West) entblättert werden. Des Weiteren empfehlen wir das Kurzhalten der Begrünung und sauber halten des Unterstockbereiches.

### Pilzkrankheiten

#### Peronospora

**Wie schon im letzten Rundschreiben nochmals die Empfehlung zur Abschlussspritzung mit der ergänzenden Empfehlung zur Abschlussspritzung in hagelgeschädigten Rebanlagen:**

**Im Allgemeinen zeigen die Reben einen vitalen Gesundheitszustand. Somit steht in den meisten Betrieben im Verlauf der nächsten Woche die Abschlussspritzung (bis 01.08.2015) an.**

**Zum Einsatz kommt gegen Peronospora ein zugelassenes Kupferpräparat wie z.B. Funguran Progress 2 Kg/ha oder Cuprozin Progress 1,6L/ha etc.**

**In den durch Hagel geschädigten Rebanlagen steht diese Woche die zweitletzte Behandlung an. Hier kommen Perokontaktfungizide mit kurzer Wartezeit wie z.B. Folpan 80 WDG 1,6 Kg/ha oder Enervin 4 Kg/ha etc. zum Einsatz.**

#### Oidium

**Gegen Oidium empfehlen wir den Einsatz von Azole wie z.B. Systhane 20 EW 0,24 L/ha oder Topas 0,32 L/ha.**

# Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

**In den durch Hagel geschädigten Anlagen bzw. Anlagen mit höherem Oidiumbefallsdruck empfehlen wir den Einsatz von potenten organischen Oidiumfungiziden wie z.B. Talendo 0,375 L/ha (WZ 28 Tage) oder Vivando 0,32 L/ha (WZ 28 Tage) etc.**

## **Abschluss-spritzung in hagelgeschädigten Rebanlagen**

Wie schon berichtet empfehlen wir in hagelgeschädigten Rebanlagen die Abschluss-spritzung am 15.08.2015. Zum Einsatz kommen gegen Peronospora ein Kupferpräparate mit kurzer Wartezeit (21 Tage) wie z.B. Funguran Progress 2 Kg/ha oder Cuprozin Progress 1,6 L/ha. Gegen Oidium empfehlen wir Vitisan 6 Kg/ha (Keine Wartezeit).

## **Sondermaßnahmen in Oidiumbefallsanlagen**

Bei Rebanlagen mit sichtbarem Oidiumbefall empfehlen wir den zweimaligen Einsatz von Vitisan 7,5 Kg/ha in ca. 600-700 L/ha. Es empfiehlt sich jede Gasse zu fahren. Die Behandlung sollte innerhalb von 3-5 Tagen wiederholt werden.

## **Botrytis**

**In kompakten Sorten (Grauburgunder, Weißburgunder, Spätburgunder) empfehlen wir zur Abschluss-spritzung den Einsatz eines Botrytismittel wie z.B. Teldor 1,6 Kg/ha oder Switch 0,96 Kg/ha oder Cantus 1,2 Kg/ha oder Prolectus 1,2 Kg/ha.** Bei separater Behandlung der Traubenzone kann der Mittelaufwand halbiert werden.

Der Wasseraufwand beträgt momentan 900-1400 L/ha im Spritz- bzw. 450-700 L/ha im Sprühverfahren. Der angegebenen Mittelaufwand/ha ist berechnet zur Anwendung pro Hektar fertige Spritzbrühe! Diese Berechnung basiert aktuell auf der Mittelkonzentration: Basisaufwand x 4!

Beachten sie die Anwendungsvorschriften auf den Beipackzetteln der PSM. Insbesondere die Mischbarkeit. Bedenken sie bei der Zugabe von Blattdüngern die mögliche pflanzentoxische Wirkung besonders wenn mehrere Blattdünger in die Spritzbrühe gemischt werden. Manchmal kann weniger mehr sein!

## **Pflanzenschutz bei Tafeltrauben**

Für die Produktion von Tafeltrauben existiert eine separate Pflanzenschutzmittel-Zulassung gegenüber der Keltertraubenproduktion. Probleme können auftreten, wenn Keltertrauben als Tafeltrauben vermarktet werden und die Lebensmittelüberwachung analytische Kontrollen betreffend Pflanzenschutzmittelwirkstoffen durchführt. Oft werden Wirkstoffe (z.B. Folpet) nachgewiesen. Die Folgen für den Erzeuger sind beträchtlich (Straftat), da derartige erzeugte und zur Vermarktung angebotene Trauben nicht verkehrsfähig sind!

Bitte halten Sie sich an die Vorgaben. Eine Mittelliste der zugelassenen PSM für Tafeltrauben finden sie unter [www.wbi-freiburg.de](http://www.wbi-freiburg.de).

## **Weinbauliche Hinweise**

### **Herbizideinsatz**

Auch die Herbizide haben einzuhaltende Wartezeiten. Glyphosathaltige Präparate haben 30 Tage und z.B. Basta hat 14 Tage Wartezeit.

## **Junganlagen**

**Hochstammreben sind bei der jetzigen Trockenheit sehr gefährdet (Verdorren). Diese müssen jetzt unbedingt gewässert werden (4-5 L je Rebe). Auch die in Ertragsanlagen nachgepflanzten Hochstammreben sollten nicht vergessen werden.**

**Aktuell bin ich in der Umstrukturierungskontrolle gebunden und damit nur bedingt telefonisch erreichbar.**

# **Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl**

**Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach**

**Termine: 31.07. 18:00 Uhr Rebbegehung Achkarren  
Treffpunkt WG**

**03.08. 18:00 Uhr Rebbegehung Ihringen  
Treffpunkt WG**

**Tobias Burtsche**

**Weinbauberatung Kaiserstuhl im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald**